

Wien, 01. Februar 2024

Presseinformation

Wienerberger Österreich GmbH

Zirkuläres Bauen: Wienerberger ist neuer Exklusiv-Partner von Madaster

Das Jahr 2024 beginnt mit einer neuen strategischen Kooperation für Wienerberger Österreich: Der Ziegelhersteller ist ab sofort „Kennedy“-Partner von Madaster – einem Kataster für Baumaterialien und Produkte. Gemeinsames Ziel ist es, Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft in der heimischen Bau- und Immobilienbranche voranzutreiben.

Für Wienerberger ist die Kreislaufwirtschaft eine wichtige Säule des konzernweiten Nachhaltigkeitsprogramms. So sind beispielsweise seit dem Jahr 2023 alle neu entwickelten Produkte zu 100 Prozent wiederverwendbar oder recyclebar. Die Kooperation mit Madaster, einem 2017 in den Niederlanden gegründeten Unternehmen, das mittels Cloud-Plattform die Erfassung und Dokumentation von Bauteilen und Materialien ermöglicht, ist nun der nächste strategische Schritt hin zum zirkulären Bauen. Wienerberger ist seit Anfang 2024 sogenannter „Kennedy“-Partner von Madaster – einer von maximal 33 Branchenführer, die sich eine Zukunft ohne Abfall zur Mission gemacht haben. Als exklusive Partner können Bau- und Immobilienunternehmen die digitale Plattform nutzen, um besseren Aufschluss über die Eigenschaften und Zusammensetzung von Baustoffen und ihre Wiederverwertbarkeit zu erlangen.

„Wir verstehen den Übergang zu einer kreislaforientierten Wirtschaft als eine große Chance – einerseits zur Verringerung der Umweltbelastung und Verbesserung der Versorgungssicherheit bei Rohstoffen, andererseits aber auch als Möglichkeit, unsere Wettbewerbsfähigkeit sowie Innovationskraft zu stärken. Ich bin stolz, dass Wienerberger nun Teil der Madaster-„Kennedys“ ist und wir unsere Vorreiterrolle in der Branche stärken, indem wir mit unseren Maßnahmen zu einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft beitragen“, so **Johann Marchner, Geschäftsführer von Wienerberger Österreich.**

Gemeinsam für eine nachhaltige Baubranche

Auf der Madaster-Plattform werden Daten über alle Materialien und Produkte registriert, die in einem Objekt, z. B. einem Gebäude oder einer Brücke, verbaut wurden. Durch die Erfassung jedes einzelnen Bauteils erhält man unter anderem

Seite 1/3

Wien, 01. Februar 2024

Presseinformation

Wienerberger Österreich GmbH

Informationen über die Trennbarkeit, das gebundene CO₂ und die Toxizität von Materialien und Produkten. Außerdem kann festgestellt werden, ob diese wiederverwendet werden können. Denn nur durch zirkuläres Bauen können die Abfallmenge und die CO₂-Emissionen drastisch reduziert und die Klimaziele erreicht werden.

„Ich freue mich sehr, dass wir jetzt auch Wienerberger zu unseren ‚Kennedy‘-Partnern zählen dürfen. Mit der über 200 Jahre langen Erfahrung im Bau und der Expertise für nachhaltige Baustoff-Lösungen ist Wienerberger definitiv ein Pionier. Genau solche Vorreiter brauchen wir, um die Madaster-Plattform weiterzuentwickeln und gemeinsam an den Zukunftsthemen der Kreislaufwirtschaft zum Wohl von Umwelt und Klima zu arbeiten“, sagt **Werner Weingraber, Managing Director Madaster Austria**.



Bildtext: Wienerberger Geschäftsführer Johann Marchner, Werner Weingraber (Managing Director Madaster Austria) und Tobias Müller (Leitung Strategische Projekte Wienerberger)

Fotocredit: Wilfried Lechner

Seite 2/3

Wien, 01. Februar 2024

Presseinformation

Wienerberger Österreich GmbH

Über die Wienerberger Österreich GmbH

Die Wienerberger Österreich GmbH ist größter heimischer Anbieter von Produkten und Lösungen für Ziegelmauerwerke und versteht sich für Kunden und Partner als innovativer Baustoffpartner für die gesamte Gebäudehülle. Das Unternehmen verfügt mit 6 Mauerziegelwerken, 1 Ziegel-Fertigteilwerk und 3 Dachziegelwerken über ein flächendeckendes Netzwerk in ganz Österreich. Insgesamt arbeiten in Österreich an 8 Standorten und 3 Logistikstandorten über 520 Mitarbeiter für Wienerberger. Ziel ist es, mit hochwertigen Baustoffen für Dach, Wand und Fassade besonders schnell und nahe am Kunden zu sein. (www.wienerberger.at)